

Engagement ist Demokratieförderung?!

Eure Eindrücke aus dem Input von Prof. Dr. Roland Roth

Welche Argumente waren besonders wichtig?

↻ **Zivilgesellschaft ist nicht per se demokratisch**
Trotz der großen Protestwellen pro Demokratie darf nicht übersehen werden, dass die rechtsextreme Szene / antidemokratische Kräfte weiter (rasant) wachsen. Auch die Zivilgesellschaft ist nicht vor rechtsextremen Kräften geschützt.

↻ **Es gibt auch eine rechtspopulistische Zivilgesellschaft, um so wichtiger für uns, zu wissen für was wir stehen, und was wir nicht unterstützen können**

↻ **zurückhaltende Neutralität ist keine Option**
es geht nicht um Parteipolitik, sondern um das Leben und Weiterentwickeln von Demokratie

↻ Fähigkeit zur demokratischen Selbstkorrektur

↻ Es ist positiv zu sehen, dass die Protestwelle in Deutschland in ihrer Größe bisher einmalig ist. Diese Energie sollte verstärkt werden

Welche Themenschwerpunkte sollten wir vertiefen?

↻ **Demokratieberatung von Vereinen**

↻ **Maßnahmen zur Ansprache an die Zivilgesellschaft. Wie nehme ich möglichst viele Menschen, vor allem auch Skeptiker, mit?**

↻ **Rolle und Verantwortung von digitalen Plattformen**

↻ **Zeitknappheit versus Demokratie leben braucht Zeit**

↻ **Begegnungen schaffen und demokr. Haltung fördern**
Die demokratische Anbindung hat nachgelassen (weniger Volksparteien, weniger Basisarbeit). Menschen wollen vor Ort angesprochen werden, ihre Bedürfnisse müssen im Zentrum stehen. Aufbauend auf diesem Austausch ist es möglich, demokratische Haltungen zu fördern. Zuhören + Haltung zeigen = Demokratie fördern

↪ **Alltagsdemokratie jenseits von Wahlen**
gelebte Demokratie: Offenheit, Toleranz,
Miteinander auf Augenhöhe, Voreingenommenheit
gegenüber Verwaltung, Politik überwinden etc. etc.

↪ **Niedrigschwellige Begegnungsangebote**
Mit Moderation?

↪ **Wie bekommen wir demokratieverdrossene
Menschen ins Engagement?**

↪ **Bürokratie - Hindernis für die Demokratie?**

↪ **Demokratieförderung vs. Defizite ausgleichen**
Engagement darf nicht zum Lückenbüßer für
Versäumnisse staatlichen Handelns werden

↪ **Dreiklang von Selbstwirksamkeitserfahrungen,
Räume für Austausch und Begegnung
unterschiedlicher Menschen und Arbeit an Lösungen
lokaler Probleme durch zivilgesellschaftliches
Engagement als Freiwilligen-Agentur vorantreiben**

↪ **Wie können wir formelle demokratische
Mitwirkung und Ehrenämter (Kandidaturen)
stärken, insbesondere bei Frauen und Minderheiten?**

↪ **Wir sind Engagementförderer**
Engagement stärkt und stützt unsere demokratisch
verfasste Gesellschaft. Wir als FWAs brauchen daher
doch eher strukturelle Förderung als thematische
und zeitl. begrenzte Förderprogramme!?

Gibt es andere Einschätzungen oder offene Fragen?

↪ **Gibt es Hinweise, welche Maßnahmen zur
Demokratiestärkung besonders wirksam sind?**

↪ **Sollen wir mit der AFD reden oder nicht?
Klare Haltung ODER im Gespräch bleiben?**
Bei uns gibt es selbst über diese grundsätzliche
Frage immer wieder Diskussionen.

↪ **Aussage: Demokratieberatung von Vereinen**

- bedeutet Auseinandersetzung mit
Öffnung für neue Menschen/Zielgruppen
-> habe das bisher nicht als
Demokratieförderung verstanden

↪ **Demokratieberatung von Vereinen**
Sollen wir das leisten? Hat da jemand Erfahrung?

↪ **Inwiefern können FWAen nicht nur auf die Demokratie in der Krise reagieren, sondern einen Schritt vorher auf gesellschaftliche Fragen und Diskurse Einfluss nehmen? Sollten sie das tun?**

↪ **Politische Subjekte**
Wenn wie erwähnt in den USA Vereine unpolitisch sind und damit der Focus auf Gemeinschaft liegt, ist es dann ratsam das Vereinsleben zu politisieren? Ist das dann nicht exklusiv? Brauchen Outreach Ansätze nicht eher Subtilität?

↪ **Antidemokratische Bewegungen arbeiten oft mit "unfairen Mitteln" (z.B. Fake-News, Kommentar-Bots) - wie können wir gut damit umgehen / darauf reagieren?**

↪ **Machen wir ganz viel, von dem, was genannt wurde, nicht bereits schon? Beratung, Fortbildungen in demokratischen Methoden für Freiwilligen-Koordinator*innen, Begegnungs- und Austauschangebote? Wie können wir auch "erweitern statt nur verteidigen"?**

↪ **Wie schaffen wir es, trotz unterschiedlicher Meinung im Gespräch zu bleiben?**

↪ Die extreme Rechte hat ein extrem gutes mediales Netz, print und digital. Welche Möglichkeiten haben wir, dem zu begegnen? Vielleicht auch Alternativen?

↪ **Demokratie ist anstrengend - es braucht positive sichtbare Beispiele**
alle Menschen zu beteiligen, unterschiedliche Erfahrungen und Meinungen auszuhalten, Wege auszuhandeln kostet Kraft. Da braucht es klare positive Bilder, die Menschen begeistern mitzumachen

↪ **Selbstbestimmung**
Wie eigenständig arbeitet es sich mit all den Projektförderungen und Programmen, die Zielvorgaben und normativen Rahmen vorgeben? Wie kritisch kann man agieren mit staatlicher Förderung?

↩ **Demokratie förder als Abgrenzung**

gegen rechts, aber auch links

Der Blick, dass Protestformen von links kritisch gesehen werden, fehlt mir. Bspw. Klimakleber. Was ist guter Protest?!

.....

.....

.....

↩ **<https://bleibt-stabil.de/>**

Bundeweite Positionierung und Vernetzung gegen Rechts. Hat eine:r von euch schon Erfahrungen mit dieser Kampagne von **Civilfleet-Support e.V.**? <https://bleibt-stabil.de/wie-wir-den-kampf-gegen-rechts-gewinnen/>



Mission - bleibt-stabil.de

↩ **Zivilgesellschaft selbst nicht demokratisch strukturiert**

gesellschaftl. Arena, in der Koexistenz bis Konkurrenz herrscht... Wer legitimiert "Vertreter der ZV", die Programme mitgestalten, Politik beraten und Bedarfe äußern?

.....

.....

.....

↩ **Ist Demokratie der richtige**

Begriff, für das, was wir wollen?

Was ist der Gegenpol zu Rassismus, Antisemitismus, Hass & Hetze, Ausländerfeindlichkeit? Der Begriff "Demokratie" ist ja eher eine staatliche Struktur und erscheint mir da fast zu wenig aussagekräftig. Geht es nicht eher um Humanismus, Toleranz und Vielfaltsförderung?

.....

.....

.....

